

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 78 (2020)

Artikel: Zwei wichtige Wieder-Eröffnungen
Autor: Dietler, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-864899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei wichtige Wieder-Eröffnungen

Holzbrücke nach Brand eingeseignet – Haus der Museen mit drei neuen Ausstellungen

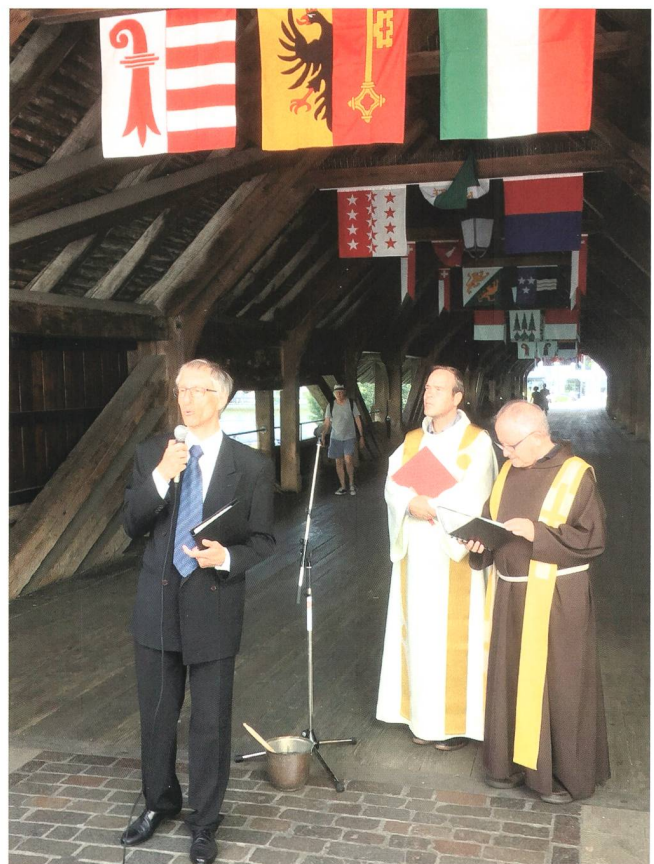
Markus Dietler



Zweimal ging es im zu Ende gehenden Jahr um die Wiedereröffnung eines wichtigen Bauwerks auf dem Platz Olten: Einerseits konnte die Alte Brücke nach dem grösseren als zunächst angenommenen Brand wieder in Betrieb genommen werden; andererseits öffnete das Gebäude an der Konradstrasse 7 nun als Haus der (drei) Museen nach einer längeren Sanierungs- und Neueinrichtungsphase seine Tore wieder.

Der Stadtrat nahm die diesjährige Bundesfeier auf dem Kaplaneiplatz zum Anlass, um die Alte Brücke, welche Ende März 2018 gebrannt hatte, nach ihrer umfangreichen Sanierung wieder neu einzuweihen und einzusegnen. Baudirektor Thomas Marbet stellte an der von rund 400 Personen besuchten Feier fest, dass sich bei der Sanierung herausgestellt habe, dass die Brandschäden grösser gewesen seien, als man nach den ersten Abklärungen erwartet habe. Er unterstrich die Bedeutung des Oltner Wahrzeichens und rief dazu auf, zu diesem auch Sorge zu tragen. Die beiden Pfarrer Uwe Kaiser und Kai Fehring und Bruder Josef Bründler vom Kapuzinerkloster nahmen in der Folge die feierliche Einsegnung der Holzbrücke vor. Urs Bloch, Mediensprecher und Robi-Präsident, unterstrich in seiner 1.-August-Ansprache die Bedeutung der Brücken generell und somit auch der Oltner Alten Brücke als Begegnungsort und Brückenschlag im wahrsten Sinne des Wortes. Er rief die Oltnerinnen und Oltner in Analogie zum Holzbauwerk dazu auf, an ihrer Zukunft mehr konstruktiv zu «zimmern» als nur zu «mauern», das heisst Nein zu sagen.

Pfarrer Uwe Kaiser und Pfarrer Kai Fehring sowie Bruder Josef Bründler vom Kapuzinerkloster nahmen die feierliche Einsegnung der sanierten Holzbrücke vor. Rechte Seite: Impressionen der Sanierung





Drei Museen unter einem Dach

Um eine Wiedereröffnung ging es Ende November eigentlich auch beim Haus der Museen. Waren dort vor der im Juni 2016 vom Volk mit 82 Prozent Ja-Stimmen beschlossenen Sanierung und Erneuerung aber «nur» das Historische Museum und das Archäologische Museum Kanton Solothurn beheimatet, kam nun ein drittes hinzu, nämlich das Naturmuseum. Alle drei wurden mit neuen Dauerausstellungen ausgerüstet: «Olten – natürlich vielfältig. Die Natur der Region» lautet deren Titel im Naturmuseum im ersten Stock; «Olten: Bitte alle aussteigen! Stationen einer Stadt» heisst es beim Historischen Museum in der zweiten Etage; «Was bleibt. Geschichten aus dem Boden» bietet schliesslich das Archäologische Museum im dritten Geschoss an, wo sich auch die gemeinsamen Büros der drei Institute befinden. Im Dachgeschoss ist neu ein klimatisierter Raum für Wechselausstellungen eingerichtet, den die Museen gemeinsam oder abwechselnd bewirtschaften. Im neuen Museum, das unter dem Motto «Das Haus der Museen ist mehr als die Summe seiner Museen» Gewicht auf Zusammenarbeit und Synergien legt, wurden der Eingang und die neue Haupteinschliessung auf die Ostseite verlegt; der bisherige Eingangsbereich im Westen wurde zu einem Veranstaltungsraum umfunktioniert, in dem sich auch das Museumskino befindet. Die beiden städtischen Museen verfügen zudem über je ein Atelier bzw. Didaktikraum; das im gleichen Haus angesiedelte «Magazin» bietet sich während der Öffnungszeiten als «Museumsrestaurant» an. Apropos Öffnungszeiten: Das Haus der Museen ist neu Dienstag bis Sonntag durchgehend von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Letzte Vorbereitungen vor der Eröffnung: Das Haus der Museen wird beschriftet.



Die neue Eingangssituation auf der Ostseite des Museums ist am Entstehen.



Der Innenausbau im Bereich des Historischen Museums schreitet voran.

